

IU Research Center

HYBRIDE VERANSTALTUNGSREIHE

RADIKALISIERUNG UND PRÄVENTION

Datum: 17.04.2023 – 29.08.2023

Ort: Präsenz-Veranstaltung (Standort Essen) oder Online-Veranstaltung

Anmeldung: via Anmeldeformular:

<https://forms.office.com/e/4gSRHGyGy0>

RADIKALISIERUNG UND PRÄVENTION: SOZIALE ARBEIT BRINGT SICH EIN

Ob es die Sylvester-Krawalle, die Umsturzpläne der Reichsbürger oder die Aktivitäten des türkischen Rechtsextremismus der Grauen Wölfe in Deutschland sind, die Themen Jugendgewalt, Extremismus, Radikalisierung und Prävention sind in aller Munde.

Die aktuellen Radikalisierungsdynamiken haben starken Einfluss auf das gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland. So bildet z. B. die rechtspopulistische Agenda gegenwärtig ein Scharnier zu den gewalttätigen rechtsextremen Einstellungen, Gruppierungen und Netzwerken und lässt einen Nährboden für die Verbreitung von rassistischer und rechtsextremer Gewalt entstehen. Politischer und religiöser Extremismus unter Migrant:innen fördert zudem zusätzlich den Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft.

Die polarisierenden Diskussionen über die Globalisierung und Transnationalisierung der Gesellschaft, die ökonomischen, kulturellen und politischen Umbrüche der letzten

Jahrzehnte haben dazu beigetragen, dass gesellschaftliche Spaltungslinien weiter vertieft wurden. Im Mittelpunkt der Vortragsreihe steht der interdisziplinäre Austausch in der Sozialen Arbeit von Praxis und Wissenschaft zu den aktuellen Radikalisierungsdynamiken in Deutschland. Die gemeinsam vom **Zentrum für Radikalisierungsforschung und Prävention (ZRP)**, dem Research Center der IU Internationalen Hochschule und der **Caritas-SkF-Essen gGmbH (cse)** geplante Vortragsreihe bearbeitet verschiedene Zugänge zum Thema Radikalisierung – auch auf lokaler Ebene. Dabei steht der Aspekt der Prävention im Vordergrund und so werden vielfältige Beiträge aus der Radikalisierungsforschung und Präventionspraxis diskutiert und Wissen aus verschiedenen Bereichen synergetisch verknüpft.

Die Veranstaltung findet hybrid statt und richtet sich an Forscher:innen, Praktiker:innen, Lehrende, Studierende und weitere interessierte Personen. Die Vortragsreihe bietet Impulsbeiträge an, die eine gemeinsame Wissensbasis schaffen und dient als Interaktionsraum für Vortragende sowie Teilnehmende.

Über die IU Internationale Hochschule

Mit über 100.000 Studierenden ist die IU Internationale Hochschule (IU) die größte Hochschule in Deutschland. Die private, staatlich anerkannte Bildungseinrichtung mit Hauptsitz in Erfurt versammelt unter ihrem Dach mehr als 200 Studienprogramme im Bachelor- und Masterbereich, die in deutscher oder englischer Sprache angeboten werden. Studierende können zwischen dualem Studium, Fernstudium und myStudium, das Online- und Präsenzveranstaltungen kombiniert, wählen und mithilfe einer digital gestützten Lernumgebung ihr Studium selbstbestimmt gestalten. Zudem ermöglicht die IU-Weiterbildungen und fördert die Idee des lebenslangen Lernens. Ziel der Hochschule ist es, möglichst vielen Menschen weltweit Zugang zu personalisierter Bildung zu verschaffen. Im Jahr 2000 hat die IU ihren Betrieb aufgenommen, inzwischen ist sie in mehr als 30 deutschen Städten vertreten. Sie kooperiert mit über 15.000 Unternehmen und unterstützt sie aktiv bei der Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Zu den Partnern gehören unter anderem Motel One, VW Financial Services und die Deutsche Bahn. Weitere Informationen unter: www.iu.de

iu
INTERNATIONALE
HOCHSCHULE

Hybride Veranstaltungsreihe – Radikalisierung und Prävention: Soziale Arbeit bringt sich ein

Montag, 17.04.2023

16:00 bis 18:30 Uhr

Auftakt, Begrüßung und Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Burak Çopur
(Internationale Hochschule Standort Essen, Mitglied des Zentrums für Radikalisierungsforschung und Prävention)

Prof. Dr. Kamal Bhattacharya (Prorektor für Forschung und Transfer, IU Internationale Hochschule)

Andreas Bierod

(Geschäftsführer cse)

Robert Werner Regionalleitung West, Internationale Hochschule

Kriminalprävention und Quartiermanagement im Zeichen der Einwanderungsgesellschaft – Hamburg und Essen im Vergleich

Thomas Rütth (cse) und

Prof. Dr. Bärbel Bongartz (IU Hamburg)

Moderation: Tanja Rutkowski (cse)

18:00 bis 20:00 Uhr

IMBISS

Dienstag, 16.05.2023

16:00 bis 18:00 Uhr

Zusammenarbeit von Verwaltung und Zivilgesellschaft bei der Prävention von Rassismus und Extremismus

Clara Lanfermann, Koordination Landesprogramm „NRWetoffen“, Kommunales Integrationszentrum Essen und

Prof. Dr. Kemal Bozay (IU Köln)

Moderation: Prof. Dr. Burak Çopur (IU Essen)

Das Zentrum für Radikalisierungsforschung und Prävention (ZRP): ist ein Research Centrum der IU und befasst sich als interdisziplinäres Forschungszentrum mit individuellen und strukturellen Ursachen von Radikalisierung sowie mit den gesellschaftlichen Antworten aus dem Handlungsfeld der Prävention. Forschungsschwerpunkte liegen auf Erscheinungsformen und Dynamiken radikaler Ideologien, Entwicklungen rund um extremistische Akteur:innen und Szenen sowie Möglichkeiten der Beratung und Prävention. Das ZRP steht für einen breiten Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis und die Hochschullehre. Im Rahmen unterschiedlicher Forschungsprojekte werden Methoden und Konzepte für die Prävention von Radikalisierungstendenzen in der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Praktiker:innen entwickelt.

Caritas-SkF-Essen gGmbH (cse): Die cse ist ein großer Komplexträger, der Angebote und Leistungen von der Schwangerenberatung bis zur Trauerbegleitung bereithält. Das vielfältige Angebot unter einem Dach führt dazu, dass alle Zielgruppen und Anliegen bei der cse eine:n passende:n Ansprechpartner:in finden können. Diese Ausgangslage prädestiniert die cse mit seinen breit gefächerten Kompetenzen in den vier Fachbereichen „Beratung und Jugendhilfe“, „Bildung und Betreuung“, „Soziale Dienste, Gefährdetenhilfe und Quartiersentwicklung“, sowie „Gesundheit und Pflege“ als Träger u.a. von Quartiersprojekten in Essen. Die cse trägt dazu bei, individuelle und professionelle Unterstützung zu leisten, aber auch bei der Gestaltung von Umfeldbedingungen mit den Bürger:innen aktiv zu werden, um lebenswerte Quartiere für und mit den Menschen vor Ort gemeinsam zu gestalten. Träger der cse sind der Caritasverband für die Stadt Essen e.V. und der Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte e.V.

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten wird die Teilnehmer:innenzahl in Präsenz auf 70 Personen beschränkt.

Dienstag, 20.06.2023

16:00 bis 18:00 Uhr

Lokale Strategien gegen Rechtsextremismus

Merlin Patalong (cse), Vertreter/-in aus der Steeler Bürgerschaft und Prof. Dr. Jens Ostwaldt (IU Berlin)

Moderation: Thomas Rütth (cse)

Dienstag, 25.07.2023

16:00 bis 18:00 Uhr

Institutionelle Chancen und Herausforderungen in der Islamismusprävention

Julia Versen, Islamwissenschaftlerin und Kriminologin und Yannick von Lautz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschungsprojekt „Distanz“ (IU Köln)

Moderation: Prof. Dr. Mehmet Kart (IU Hannover)

Dienstag, 29.08.2023

16:00 bis 18:00 Uhr

Demokratiebildung und Schulsozialarbeit: Regelsysteme stärken statt Projekte fördern

Markus Heijenga (cse) und

Prof. Dr. Emre Arslan (IU Köln)

Moderation: Prof. Dr. Dr. Veronika Zimmer (IU Essen)

JETZT ANMELDEN



Per QR-Code oder über folgenden Link:
<https://forms.office.com/e/4gSRHGyGy0>

Veranstaltungsort

Standort Essen

IU Internationale Hochschule GmbH
Kruppstr. 16
D-45128 Essen

& Online

Programmkomitee:

Prof. Dr. Burak Çopur
Prof. Dr. Veronika Zimmer
Prof. Dr. Jens Ostwaldt
Prof. Dr. Mehmet Kart
Prof. Dr. Kemal Bozay
Prof. Dr. Bärbel Bongartz
Prof. Dr. Emre Arslan
Yannick von Lautz

Veranstaltungsorganisation

www.iu.de/forschung/projekte/research-center-zrp/

www.cse.ruhr/



Impressum:

**IU Research Center –
Zentrum für Radikalisierungsforschung und Prävention**

Geschäftsadresse

IU Internationale Hochschule GmbH
Juri-Gagarin-Ring 152
D-99084 Erfurt

Geschäftsführung

Dr. Carmen Thoma, Prof. Dr. Holger Sommerfeldt, Dr. Sven Schütt

Amtsgericht Jena

HRB 516133
Ust-ID: DE259481187

Mehr zur Forschung
an der IU unter

www.iu.de/forschung/

